

## Herpetologische Bachelor- oder Masterarbeit



Die Zornnatter (*Hierophis carbonarius*)

Bei Zweibrücken gibt es seit einiger Zeit ein Vorkommen der ungiftigen Zornnatter (*Hierophis carbonarius*). Sie wurde eingeschleppt. Da die Zornnatter neben verschiedenen Kleintieren (z. B. Mäuse) vor allem Reptilien frisst, hat sie negative Auswirkungen auf die einheimische Reptilienfauna. So wurde punktuell schon das Verschwinden der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) festgestellt, aber auch die Mauereidechse (*Podarcis muralis*) und eventuell die Schlingnattern gehen zurück. Aus diesem Grund werden die Zornnattern abgefangen und an verantwortungsvolle Schlangenhalter mit Erfahrung abgegeben.

Um den Abfang so effektiv wie möglich zu gestalten möchten wir verschiedene Untersuchungen durchführen. Zur Verstärkung suchen wir ein oder zwei Student\*innen oder auch Praktikant\*innen.

Wir fangen derzeit überwiegend von Hand und mit künstlichen Verstecken ab. Im nächsten Jahr kommen weitere Methoden hinzu: Netzfänge, verschiedene Lebendfallen (z. B. Wippfallen, Reusenfallen) mit und ohne Köder, Wärmematten usw. Es soll herausgefunden werden, welche Fallen am effektivsten sind und welche Strategie letztlich zum Abfang des Bestandes führen kann. Um die Fallen richtig zu platzieren oder um bei der besten Witterung an der richtigen Stelle zu suchen müssen wir mehr über die Lebensgewohnheiten der Schlangen vor Ort wissen. Hierzu sollen einige Tiere telemetriert und über ein oder zwei Monate verfolgt werden. Die Bearbeiter\*innen werden von uns eingearbeitet und betreut. Alle Materialien werden kostenlos zu Verfügung gestellt. Wir haben schon mit vielen verschiedenen Fallentypen gearbeitet und langjährige Erfahrung mit der Telemetrie verschiedener Schlangenarten. Der optimale Zeitraum um die Feldarbeiten durchzuführen wäre von April bis Juni 2022.

Bei Interesse bitte bei Hubert Laufer: [laufer@bfl-laufer.de](mailto:laufer@bfl-laufer.de) melden.